

EMO Milano, Halle 7|Stand E06 und virtuelle Siemens Machine Tool Days 2021

Siemens erweitert das Angebot rund um Industrial Edge für die Werkzeugmaschine

- **Zwei neue Edge-Devices ermöglichen Skalierbarkeit des Industrial-Edge-Angebots für die Werkzeugmaschine**
- **Mit Analyze MyWorkpiece /Capture ab sofort auch Daten externer Sensoren erfassen**
- **Software-Applikationen sind über Machine Tool Software Store erhältlich**

Siemens erweitert das Industrial-Edge-Angebot für Werkzeugmaschinen um zwei neue Edge-Geräte. Zusätzlich zum bereits erhältlichen IPC227E gibt es ab sofort mit dem IPC127E ein Einstiegsgerät und mit dem IPC427E das leistungsstärkste Edge-Gerät für Werkzeugmaschinen. Der IPC127E dient als Einstiegslösung, um Konnektivität und Leistungsfähigkeit für einfache Anwendungsfälle zu schaffen. Mit dem IPC427E bringt Siemens ein Gerät mit ausreichender Rechenleistung für die Anforderungen von KI-basierten Edge-Applikationen und anspruchsvollen Datenanalysen auf den Markt. Der neue Simatic ET200 Adapter bietet zudem die Möglichkeit, zusätzliche externe Sensoren anzuschließen und deren Daten mit einer Abtastrate von bis zu 10kHz zu erfassen. Hierfür hat die bereits bekannte Edge-Applikation Analyze MyWorkpiece /Capture ein Update erhalten. So können mit dieser App neben Daten zu Werkstück, Werkzeug und Werkzeugpfad von nun an auch Daten externer Sensoren in hoher zeitlicher Auflösung aufgezeichnet werden. Erstmals können mit der App auch Prozessdaten über MQTT an einen externen MQTT-Endpunkt gestreamt werden. Außerdem können Anwendende mit der neu entwickelten Online-Koordinatenrücktransformation vom Maschinenkoordinatensystem zum Werkstückkoordinatensystem das Werkstück einer 5-Achs-Bearbeitung visualisieren. Das ist insofern interessant, da die Visualisierung der Bearbeitungsachsen in Visualisierungsapplikationen wie Analyze MyWorkpiece /Toolpath keinen Anhaltspunkt auf das bearbeitete Werkstück gibt. Alle anderen aufgezeichneten Daten können im Anschluss mit Analyze MyWorkpiece /Toolpath visualisiert und analysiert werden. Die gewonnenen Erkenntnisse ermöglichen eine Optimierung des CAD/CAM Modells und des generierten NC-Programms.

Zudem erlaubt Analyze MyWorkpiece /Toolpath nun die Erstellung einer realistischen Oberflächenrekonstruktion mit Hilfe von Prozessdaten, die mit der Industrial Edge for Machine Tools aufgezeichnet wurden. Damit kann die Werkstückqualität bewertet werden, bevor überhaupt ein Werkstück gefertigt wurde, denn die Oberflächenrekonstruktion funktioniert auch mit Prozessdaten eines Luftschnittes.

Mit dem Release der neuen Version von Analyze MyWorkpiece /Monitor steht Anwendenden ein weiteres Update einer Edge-App im Bereich Qualitätsüberwachung zur Verfügung. Analyze MyWorkpiece /Monitor dient der automatischen Qualitätssicherung des Bearbeitungsprozesses eines Werkstücks. Alle dafür notwendigen Maßnahmen sind von nun an in einer einzigen App hinterlegt. Dazu gehört, dass Aufzeichnen von Referenzdaten, das Trainieren von Überwachungsmodellen und die Realisierung der Prozessüberwachung. Mit Analyze MyWorkpiece /Monitor können Anwendende die Kosten zur Qualitätssicherung reduzieren.

Alle Software-Apps für die Werkzeugmaschine können ab sofort im neuen Machine Tool Software Store online erworben werden.

Mit dem erweiterten Siemens Industrial Edge Hard- und Software-Portfolio für die Werkzeugmaschine können sowohl Maschinenbauende als auch Anwendende je nach Bedarf die Vorteile der Datenverarbeitung mittels Edge- beziehungsweise Cloud-Computing flexibel nutzen.



Bildunterschrift: Siemens erweitert das Industrial-Edge-Angebot für Werkzeugmaschinen um zwei neue Edge-Geräte.

Weitere Informationen zu Siemens auf der EMO Milano und den Siemens Machine Tool Days 2021 unter www.siemens.com/presse/emo21 und www.siemens.de/emo

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens AG Österreich

Barbara Holzbauer Tel.: +43 664 8855 3680

E-Mail: barbara.holzbauer@siemens.com

Folgen Sie uns auf Twitter: https://twitter.com/Siemens_Austria

Siemens Digital Industries (DI) ist ein Innovationsführer in der Automatisierung und Digitalisierung. In enger Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden, treibt DI die digitale Transformation in der Prozess- und Fertigungsindustrie voran. Mit dem Digital-Enterprise-Portfolio bietet Siemens Unternehmen jeder Größe durchgängige Produkte, Lösungen und Services für die Integration und Digitalisierung der gesamten Wertschöpfungskette. Optimiert für die spezifischen Anforderungen der jeweiligen Branchen, ermöglicht das einmalige Portfolio Kunden, ihre Produktivität und Flexibilität zu erhöhen. DI erweitert sein Portfolio fortlaufend durch Innovationen und die Integration von Zukunftstechnologien. Siemens Digital Industries hat seinen Sitz in Nürnberg und beschäftigt weltweit rund 76.000 Mitarbeiter.

Über Siemens Österreich

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 8.800 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2020 bei rund 2,6 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie sowie intelligente Mobilitätslösungen für den Schienen- und Straßenverkehr. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt die Siemens AG Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 20 Länder (Region Zentral- und Südosteuropa sowie Israel). Weitere Informationen finden Sie unter: www.siemens.at